



# Everybody

**Das Festival**  
für mixed-abled Tanz und  
Performance in Nürnberg

10. – 12. September 2021

Tafelhalle, Künstlerhaus, Filmhaus,  
Dokumentationszentrum



Foto: Stephan Buring

Hochverehrtes Publikum,

ich freue mich sehr, dass mit **EveryBody** ein inklusives Tanzprojekt in der Region ins Leben gerufen wird. Es geht bei diesem Projekt um die künstlerische Auseinandersetzung mit Grenzen und Übergängen, mit Innen- und Außenwelten der Kunst- und Tanzwelt.

Gedanken dazu sind: „Wie nehmen wir uns selbst wahr, wie nehme ich meinen Körper wahr? Wie werden wir wahrgenommen? Unsere Normalität ist eine andere als die der Nichtbehinderten. Für mich ist es z.B. nichts besonderes, dass ich mich rollend fortbewege. Aber von außen wird das für mich Selbstverständliche nicht erkannt. Für mich hat die Art wie wir sind, wie wir uns bewegen eine eigene Schönheit, eine eigene Grazie“.

Das Ziel von **EveryBody** ist es, zeitgenössischen Tanz für Menschen mit und ohne Behinderungen in der Metropolregion zu verankern. Ich wünsche allen Zuschauer:innen dieses Festivals viele neue Einblicke, Akzeptanz von veränderten Sichtweisen und Freude an den Aufführungen.

Dinah Radtke

Ehrenbürgerin der Stadt Erlangen

Die letzten 18 Monate in der Tanz- und Theaterszene waren ziemlich turbulent. Umso mehr freuen wir uns, dass wir vom 10. – 12. September das 1. **EveryBody** Festival für mixed-abled Tanz und Performance in Nürnberg präsentieren können. In erster Linie wollen wir ein Festival für every body (jeden Körper) und everybody (jede Person) ob mit oder ohne Behinderung, die sich für Tanz und Bewegung begeistert. An drei Tagen zeigen wir ein kompaktes Programm mit Vorstellungen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen und Filmen, die Einblick in die lebendige und wachsende Szene des mixed-abled Tanzes geben – regional, national, international. Wir bieten Raum für Austausch und Inspiration rund um das Thema Barrierefreiheit vor und hinter der Bühne, um die Selbstverständlichkeit einer diversen Tanz- und Theaterlandschaft voranzutreiben. Die aktuelle Lage läßt ein kleines Festival zu, aber unsere Träume sind größer. **Everybody's going somewhere!**

Wir wünschen everybody und every body viel Spaß!

Susanna Curtis (Künstlerische Leitung)  
und das **EveryBody**-Team

„What's important is that the body  
is present; whatever the body,  
every body.  
That's what gives the power.“

Janice Parker/Susanna Curtis



Foto: Ludwig Olah

## Exploring Borders Curtis & Co. – dance affairs

Ein Akrobat aus Äthiopien, der als Kind nicht gehen konnte und als Asylsuchender nach Deutschland kam, eine Tänzerin aus Neuseeland mit philippinischen und irischen Wurzeln, ein deutscher Tänzer, dessen Laufbahn in der eher von Menschen mit Migrationshintergrund geprägten Breakdance Szene begann und eine britische Darstellerin, die mit 57 Jahren immer noch aktiv auf der Bühne tanzt: Mit welchen Grenzen wurden und werden diese vier Menschen in ihrem Leben konfrontiert? Welche konnten sie überwinden und wo sind sie gescheitert?

Das mixed-abled Ensemble erforscht in der site-specific Performance *Exploring Borders* die persönlichen Grenzen und die des Aufführungsortes. Mal wie Tiere, die ihr Revier erkunden, mal als Menschen, die sich mit Freiheit und Gefangensein, mit Begegnung und Beziehung, mit Ausdauer und Erschöpfung auseinandersetzen, bewegen sich die Darsteller:innen im (un)begrenztem Raum und wecken immer neue Assoziationen und Geschichten.



Foto: Ute Sander-Keller

Choreographie, Regie, Konzept: Susanna Curtis | Ensemble: Susanna Curtis, Isabelle Nelson, Johannes Walter, Tameru Zegeye | Kostüme: Johanna Deffner | Bühne, Johanna Deffner, Susanna Curtis | Film: Jürgen Heimüller | Licht (Tafelhalle): Sasa Batnozic | Musik: Michael Daugherty; Jürgen Heimüller, Gyorgy Kurtag, Gurdjieff und Tsiropoulos, Terje Rypdal | Assistenz: Astrid Hornung, Lina Hartmann | Produktionsleitung: Ute Sander-Keller

**Freitag, 10.09.21**

Tafelhalle 19:00 Uhr | Übertitelt | Audiodeskription |   
anschließende Eröffnungsrede |   
Rollstuhlplätze bitte anmelden | Ticket-VVK 18 € / 13 €



Foto: Ute Sander-Keller

## Exploring Borders im Dokumentationszentrum

Eine weitere site-specific Version von *Exploring Borders* im Dokumentationszentrum am Reichsparteitagsgelände – innerhalb der Mauern dieses geschichtsträchtigen Gebäudes aus der NS-Zeit wird das Thema Grenzen besonders gegenwärtig.

**Samstag 11.09.21**

Dokumentationszentrum 19:00 Uhr | Übertitelt |   
Ticket-VVK 10 €



Foto: Michael Zirn

## Eva Brenner

### Jetzt – Eine volatile Skulptur

„Wenn man sich nicht bewegt, spürt man Lähmung nicht. – Lähmung wird erst dann spürbar, wenn man an die Grenzen der Beweglichkeit stößt.“

Die Künstlerin Eva Brenner konfrontiert sich in Ihrer Arbeit *Jetzt* mit dem Zustand der Lähmung und deren Überwindung.

Als Rollstuhlfahrerin erlebt sie Lähmung am eigenen Leib, durch räumliche Barrieren, gesellschaftliche Zuschreibungen, Nicht-Teilhabe und Exklusion.

Das Gefangensein in dieser Situation visualisiert sie in ihrer Arbeit *Jetzt* durch die obskure Masse eines 10m x 10m großen Netzes aus fragmentierten Röntgenbildern und dessen performativer Bespielung. Die Künstlerin ist Teil der Skulptur, eingehüllt in dieses Netzmaterial, wie in einen Kokon.

Herzlichen Dank an meine Schwestern und mein Team:  
Maria Ederer, Zyad Anzo, Andreas Franke, Selina Kimmelzwingler, Bozena Lewandowska, Gunda Dietrich, Anneliese Müller, Jaroslaw Mysliwski, Friedrich Ott, Lilia Salliwada, Victor Honaglio, Franziska Nuß, Katharina Fuchs, Tobias Schübel, Michael Zirn – und an Martin Mangold

## Gerda König

### Die Ästhetisierung „des Anderen“ Neue Qualitätsmaßstäbe für den Tanz – Ein Vortrag

Die DIN A 13 tanzcompany gehört zu den führenden mixed-abled Ensembles weltweit, deren Mitglieder sich aus Tänzer:innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten zusammensetzen.

Die künstlerische Leiterin Gerda König sucht in ihren Choreografien nach Kontrasten und Provokationen, die den Menschen im Spannungsfeld seiner inneren wie gesellschaftlichen Konflikte spiegeln. Das Unerwartete eines anderen Körpers wird zur ästhetischen Erfahrung, deren Ausdruck neue Qualitätsmaßstäbe setzt.

Anhand von Videoausschnitten aus Produktionen der DIN A 13 tanzcompany wird die Besonderheit der tänzerischen Arbeit im Feld der Mixed-Ability erläutert.

„Gerade der Tanz erscheint als ausgezeichnetes Mittel, die Grenzen zwischen den Kulturen und zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu überschreiten.“

### Samstag 11.09.21

Tafelhalle 16:00 Uhr |    
Ticket-VVK 15 € / 10 €, Performance und Vortrag



Foto: MEYER ORIGINALS

## Brunch 'n' Talk

Das Team von „Gastronomie und Toleranz“ bereitet ein Buffet für alle Festivalbesucher:innen. Eröffnet wird es mit einer Performance der Tänzerin Cassandra Wedel. Vier Künstler:innen sind im Gespräch mit der freien Journalistin Katharina Erlenwein. Diskutiert wird, wie das Leben als Mensch mit Behinderung die künstlerische Arbeit prägt.

### Eva Brenner

Bildende und Performance-Künstlerin

### Bea Carolina Remark

Tanzpädagogin, Tanz- und Theaterschaffende

### Kassandra Wedel

Tänzerin und Schauspielerin

### Tameru Zegeye

Akrobat und „Handstandmann“

**Sonntag, 12.09.21**

Künstlerhaus 10:30 Uhr |



Ticket-VVK 10 € inkl. Brunch, Getränke extra



Kassandra Wedel, Foto: paola evelin

## The Scottish Connection

Zwei Gäste aus Schottland erzählen uns im Vorfeld zum Festival-Filmprogramm von der florierenden disability und mixed-abled Tanzszene in ihrer Heimat. Karen Anderson ist künstlerische Leiterin von Indepen-dance, einer inklusiven Tanzkompanie in Glasgow. Susan Hay ist Leiterin von Ripple Arts und Produzentin einiger britischer mixed-abled Tanzkompanien.

**Sonntag, 12.09.21**

Künstlerhaus 13:45 Uhr |



Ticket-VVK 7 € inkl. anschließendem Filmprogramm

## Festival – Filmprogramm

### Indepen-dance, Schottland

Drei Kurzfilme reflektieren die Arbeit dieser Kompanie aus Glasgow, die seit 1996 ein mixed-abled Angebot für professionelle und Amateurtänzer:innen etabliert hat.

### Marc Brew Company, Schottland und ballet id, Indonesien – Dance Dialogue

*Renewable und Logue* – zwei Kurzfilme, die von den unterschiedlichen Landschaften der zwei Länder, dem Leben während der Pandemie und dem Thema erneuerbare Energie inspiriert sind.

### Robbie Syngé und Julie Cleeves, UK – Forest Floor

Dieses Tanzduo geht auf ein Abenteuer und findet kreative Lösungen zu scheinbaren Barrieren, tief in den schottischen Wäldern.

### Kinetic Light, USA – Descent

Eine Reise durch die queere Liebesgeschichte der mythischen Figuren Venus und Andromeda, die unsere Vorstellung, was Tanz, Schönheit und Behinderung bedeutet, in Frage stellt. Mit Alice Sheppard und Laurel Lawson.

**Freitag, 10.09.21** 15:00 bis 17:00 Uhr

**Samstag, 11.09.21** 11:00 bis 13:00 Uhr

**Sonntag, 12.09.21** 14:15 bis 16:15 Uhr

Filmhaus im Künstlerhaus, Kino 1 und online bis 23.09 in kino3

[www.filmhaus.nuernberg.cinematolovers.de/de/home](http://www.filmhaus.nuernberg.cinematolovers.de/de/home)

OmeU | teils mit engl. Audiodeskription | Rollstuhlplätze bitte anmelden

Ticket-VVK 7 €



Kinetic Light, Foto: Reynod Sedlati



Gastspiel

## DIN A 13 tanzcompany – cellar & secrets

In Zeiten wachsender Transparenz, bodentiefer Fenster und „Smart Homes“, die über die Gewohnheiten der Hausbewohner Daten erheben, ist der Keller der letzte Ort des Heimlichen – das Darknet des Hauses. Es ist der Raum, in dem ungelebte Wünsche, Sehnsüchte und (Ge)Lüste vor unerwünschten Blicken geschützt sind und lebendig werden dürfen.

*Cellar and Secrets* spielt mit der Absurdität des Verborgenen und holt Situationen aus dem dunklen Keller ans Licht. Freaks und psychisch Versehrte, zutraulich Perverse oder auch nur lustig Verdrehte in den Parallelwelten ihres verborgenen Alltags: Geheime Leidenschaften werden sichtbar, bizarre Marotten werden gelebt, Rituale in Szene gesetzt – mal humorvoll, mal beängstigend oder auch nur staunend.

Künstlerische Leitung: Gerda König | Choreographie, Konzept: Gerda König, Gitta Roser | Tanz: Giada Scuderi, Ashraf Albesh, Gerhard Kratzwald | Musik: Frank Schulte | Bühnenbild: Jürgen Gronert | Kostüm: Thomas Wien-Pegelow | Licht: Marco Wehrspann | Produktionsleitung: Anastasia Olfert | Kompanie-Management: John Herman

**Sonntag, 12.09.21**

Tafelhalle 17:00 Uhr | 

Rollstuhlplätze bitte anmelden | Ticket-VVK 18 € / 13 €

## Selber tanzen?

EveryBody e.V. bietet im Künstlerhaus mixed-abled Tanzworkshops für Menschen mit und ohne Behinderung an. Die Workshops werden geleitet von zwei erfahrenen Dozent:innen: Bea Carolina Remark und Paolo Fossa. [info@everybody-dance.de](mailto:info@everybody-dance.de) | [www.everybody-dance.de](http://www.everybody-dance.de)



EveryBody ist eine Kooperation zwischen Curtis & Co. – dance affairs, Tafelhalle, Künstlerhaus und Filmhaus im KunstKulturQuartier Nürnberg, mit Unterstützung der Tanzzentrale Nürnberg e.V. und EveryBody e.V. | Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Künstlerhaus mit Tafelhalle  
im KunstKulturQuartier



FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE  
#takeAction

Gastspiel *cellar & secrets*  
Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.



The Scottish Connection



Amf für Internationale Beziehungen



Mit freundlicher Unterstützung von

**Rödl & Partner**

Dank an Reha & Care GmbH, Theater Erlangen, Neil Greig, Jule Nebel-Linnenbaum, den Teams von Tafelhalle, Künstlerhaus, Filmhaus, Dokumentationszentrum.

**Werdet Mitglied!**

EveryBody e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. [Info@everybody-dance.de](mailto:Info@everybody-dance.de)  
Spendenkonto: IBAN DE 73760606180004606248 – VR Bank Nürnberg

## Freitag, 10.09.21

### 15:00 Uhr

#### Filmprogramm

Filmhaus im Künstlerhaus  
(teils mit engl. Audiodeskription,  
OmeU)

### 19:00 Uhr

#### Festivaleöffnung mit

Curtis & Co. – dance affairs  
Exploring Borders, Premiere

Tafelhalle



(teils  
Audiodeskription)

## Samstag, 11.09.21

### 11:00 Uhr

#### Filmprogramm

Filmhaus im Künstlerhaus  
(teils mit engl. Audiodeskription,  
OmeU)

### 11:00 Uhr

#### Tanzworkshop mit

Bea Carolina Remark

Künstlerhaus (fortlaufender Workshop,  
derzeit alle Plätze belegt)

### 16:00 Uhr

Eva Brenner – Jetzt Performance  
Gerda König – Die Ästhetisie-  
rung „des Anderen“



Tafelhalle

### 19:00 Uhr

Curtis & Co. – dance affairs  
Exploring Borders

Dokumentationszentrum (Übertitelt)

## Sonntag, 12.09.21

### 10:30 Uhr

#### Brunch 'n' Talk

Künstlerhaus



### 13:45 Uhr

#### The Scottish Connection

Künstlerhaus



### 14:15 Uhr

#### Filmprogramm

Filmhaus

(teils mit engl. Audiodeskription,  
OmeU)

### 17:00 Uhr

DIN A 13 tanzcompany  
cellar & secrets

Tafelhalle

## Veranstaltungsorte:

**Künstlerhaus**, Königstr. 93, 90402 Nürnberg

**Tafelhalle**, Äußere Sulzbacher Str. 62,  
90491 Nürnberg

**Dokumentationszentrum**, Bayernstr. 110,  
90478 Nürnberg

Die Häuser sind mit Rollstuhl zugänglich.  
Wir bemühen uns, die Events barrierefrei  
zu gestalten.

Fahrplan: [www.vag.de](http://www.vag.de)

## Karten nur im Vorverkauf:

Zusammen buchen - Zusammen sitzen.

**Kultur Information im Künstlerhaus**,  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

## Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.  
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, 0911 2314000  
[www.kunstkulturquartier.de/everybody](http://www.kunstkulturquartier.de/everybody)

Der Festival-Pass für alle Veranstaltungen  
ist nur im August erhältlich:  
49 € | 39 € erm. | 24,50 € Nürnberg-Pass  
Einzelpreise und Tickets ab 01.09.21